Warum geplant werden muss

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **1 (1944)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

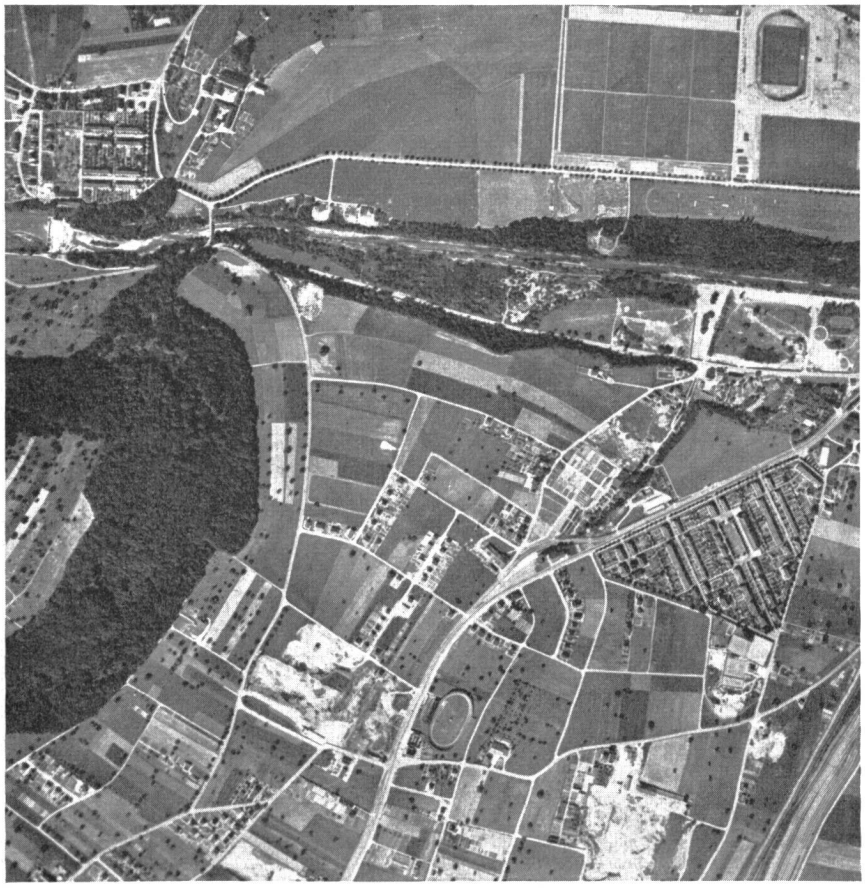
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

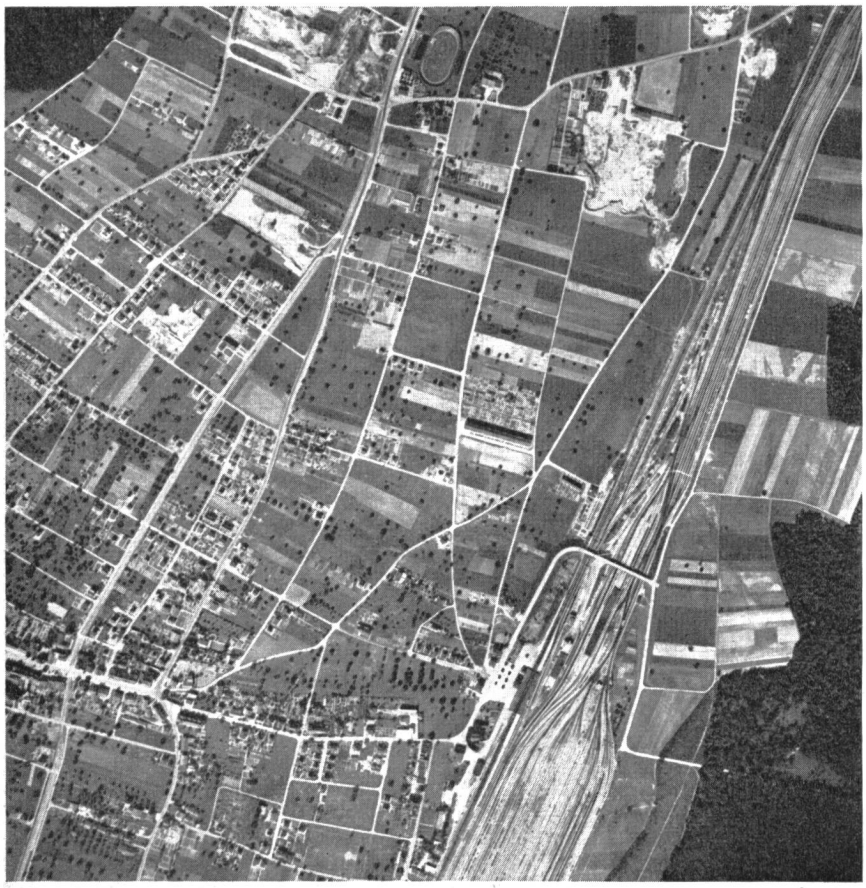
Warum geplant werden muss



No. 6026 BRB 3. 10. 39

Birstal-Muttenzerfeld.

Zwei in sich geschlossene Siedelungseinheiten, Freidorf (rechts) und Neue Welt (links oben). Die ursprünglich klar ausgeprägte Abgrenzung zum landwirtschaftlich genutzten Boden geht mehr und mehr verloren. Werkstätten, Tankstellen, Einfamilienhäuser, Schuppen setzen sich wie Aussatz an.



No. 6026 BRB 3. 10. 39

Muttenzerfeld-Muttenz.

Der Aussatz greift weiter und es entwickelt sich das Krankheitsbild einer Landschaft. Verzetteltes Bauen, verzettelte Kiesausbeutung, verzettelte Landwirtschaft! Dabei handelt es sich um eine der wenigen Siedelungsreserven der unmittelbar benachbarten Stadt Basel. Ihre gesunde, rationelle Nutzung wäre für diese landarme Stadt von vitaler Bedeutung. Die Leidtragenden sind Landwirtschaft, Stadt und die Gemeinde Muttenz, letztere wegen Entwertung des Bodens und eines zu ausgedehnten Leitungsnetzes. Eine rechtzeitige Planung mit sauberer Nutzungsausscheidung hätte all dies verhindert.